

# SARS-CoV-2 Varianten Sentinel-Surveillancesystem

## Ergebnisübersicht April 2022

Ziel des SARS-CoV-2 Varianten Sentinel-Surveillancesystems ist es, einen Überblick über die aktuelle Situation in Österreich betreffend die Mutationen beziehungsweise Varianten von SARS-CoV-2 zu bekommen.

Ein ausreichendes Kollektiv an SARS-CoV-2 positiv getesteten Proben (gemäß ECDC empfohlener Stichprobengrößen-Berechnung), gewonnen in Sentinel-Laboratorien, deren „Catchment-Area“ den 9 Bundesländern entspricht, wird aufbereitet bzw. als Originalprobe an die AGES IMED Wien versandt.

Die erforderliche Probenmenge wurde basierend auf einer standardisierten Methode zur Stichproben-Berechnung bestimmt und mit den Sentinel-Laboratorien vereinbart. Das Humanproben-Kollektiv bezieht sich stets auf eine Kalenderwoche, sprich setzt sich aus den Humanproben mit Probengewinndatum in jener Kalenderwoche zusammen. Derzeit wird mit dem prozessierbaren Probenkollektiv ein Detektionsniveau von 4 % erreicht.

Die aktuelle Menge der im April 2022 sequenzierten Proben beträgt 9841. Eine Übersicht der nachgewiesenen Varianten pro Bundesland ist in Tabelle 1 ersichtlich.

Tabelle 1: Vorkommen der Varianten von SARS-CoV-2 nach Bundesland (April 2022)

	BA.1	BA.1.1	BA.2	BA.4/BA.5	Sonstige Varianten Omikron	nicht auswertbar	<b>Gesamt</b>
<b>Burgenland</b>	7	42	781	0	19	22	<b>890</b>
<b>Kärnten</b>	4	45	686	0	0	59	<b>794</b>
<b>Niederösterreich</b>	4	28	992	1	24	104	<b>1177</b>
<b>Oberösterreich</b>	5	41	856	0	3	75	<b>983</b>
<b>Salzburg</b>	76	268	1057	7	2	93	<b>1505</b>
<b>Steiermark</b>	7	40	628	0	0	54	<b>729</b>
<b>Tirol</b>	4	45	1444	2	1	7	<b>1504</b>
<b>Vorarlberg</b>	2	31	1424	2	0	43	<b>1502</b>

	BA.1	BA.1.1	BA.2	BA.4/BA.5	Sonstige Varianten Omikron	nicht auswertbar	<b>Gesamt</b>
<b>Wien</b>	3	9	715	4	3	72	<b>809</b>

Die Abbildung 1 und 2 zeigen das Vorkommen (in absoluten und relativen Zahlen) der gefundenen Varianten von SARS-CoV-2 in den im April 2022 sequenzierten Proben.

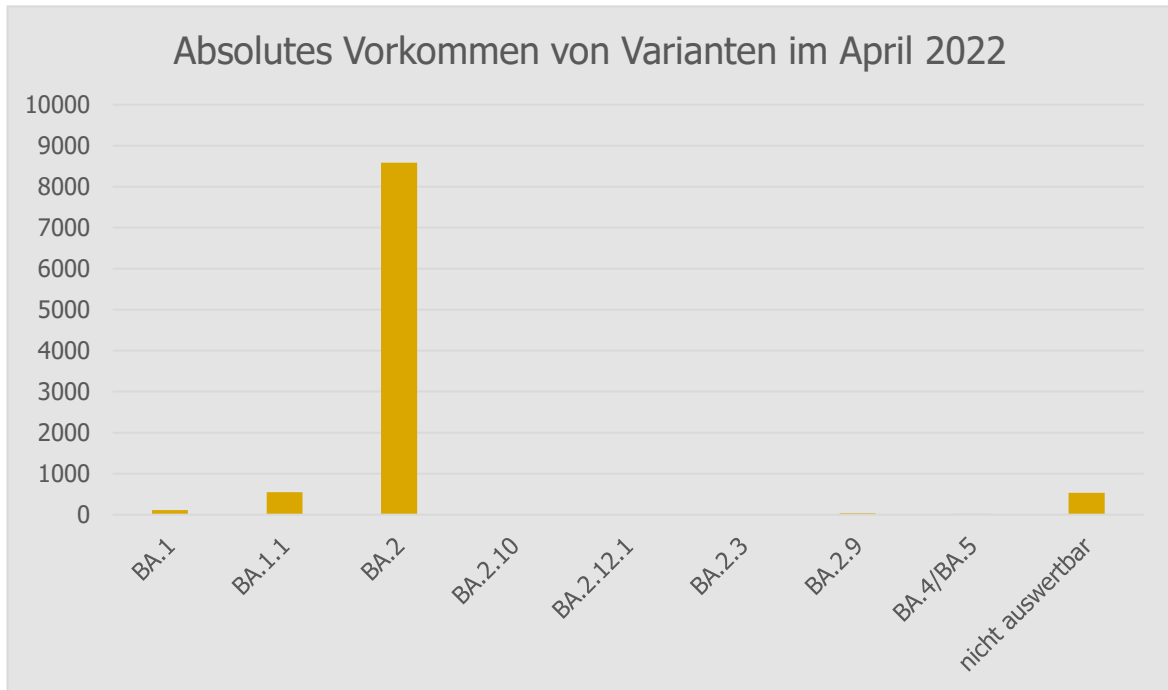


Abbildung 1: Absolutes Vorkommen von Varianten im April 2022

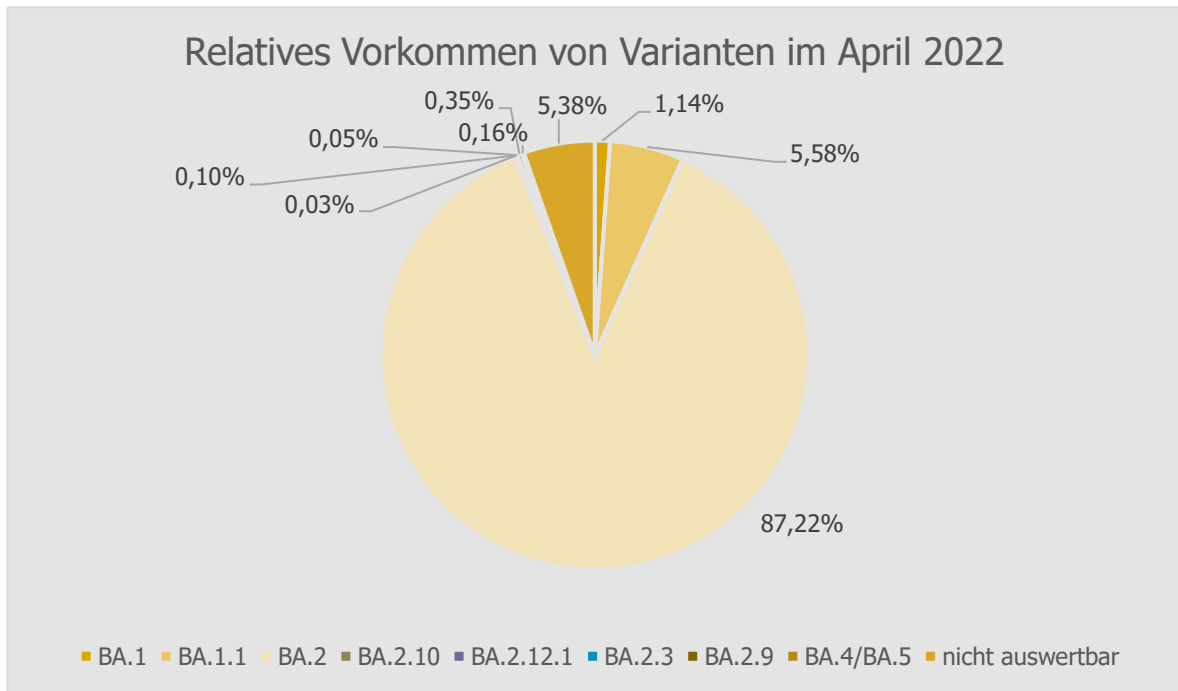


Abbildung 2: Relatives Vorkommen von Varianten im April 2022

Die Ergebnisse der Sequenzierung zeigen, dass der Großteil aller sequenzierten Proben im April 2022 der Omikron-Variante BA.2 zuzuordnen ist.